

# Vertrauensbruch im Gemeinderat

■ Misstrauen im Gremium: Eine ungewöhnliche Sitzung und enttäuschte Worte des Bürgermeisters.

**SILKE FUX** | HEIMSHEIM

Dass ein aufgezeichnetes Protokoll in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung abgespielt wird und Bürgermeister Jürgen Troll zuvor zur mahnenden Glocke greift, ist neu. Anlass dazu gaben Doro Moritz (SPD) und Walter Müller (FWV). Beide erhoben Einwände gegen die Niederschrift, die Mitte Dezember des vergangenen Jahres bei einer öffentlichen Klausurtagung entstanden war. Aufgrund der Öffentlichkeit der Klausur handelt es sich um einen Gemeinderatsbeschluss. Moritz und Müller zweifelten an, dass es einen Beschluss zum Thema Schleglerschloss und zum Graevenitz'schen Schloss, dort ist das Rathaus beheimatet, tatsächlich gab, den das Protokoll so festhielt.

Was Troll besonders wurmte und enttäuschte, obwohl der Rathauschef die Angelegen-



**Bürgermeister Jürgen Troll musste zur mahnenden Glocke greifen.** FOTO: FUX

heit anhand der Audioaufzeichnung intern überprüft hatte und den Beschluss bestätigte, wurden die Einwände aufrechterhalten. Obendrein schloss sich die gesamte FWV-Fraktion den Einwendungen an.

Um keine Persönlichkeitsrechte von Stadträten und Mitarbeiten-

den der Verwaltung zu verletzen, ließ Troll nun in der Gemeinderatssitzung am Montagabend über das öffentliche Abhören des entsprechenden Protokollteils abstimmen. Nach Zustimmung aller Beteiligten wurde die digitale Aufnahme abgespielt. Troll behielt Recht: Die Aufnahme bestätigte den Beschluss. Dort wurde der Auftrag an die Verwaltung, die verschiedenen Ideen zum Projekt Schleglerkasten und Rathaus weiter zu untersuchen gefasst und so auch protokolliert. „Ich bin von Ihnen sehr enttäuscht. Sie können der Verwaltung Vertrauen schenken. Es gibt keinen Grund der Verwaltung, nicht zu vertrauen“, wandte sich Troll an Moritz und Müller. Zuvor kritisierte die SPD-Gemeinderätin vor allem Inhaltliches, was Moritz minutenlang ausführte und schließlich den Heimsheimer Schultes zur Glocke greifen ließ, denn um sachliche Inhalte ging es nicht. „Nehmen Sie nun Ihre Einwendungen zurück?“, wollte Troll nach dem Abspielen der Aufnahme wissen. „Ja, aber so einem weitreichenden Beschluss werde ich künftig nicht mehr ohne vorherige Unterlagen und Einblicke zustimmen“, so Moritz. „Ich schreibe normalerweise jeden Beschluss auf“, sagte Müller.